

Bürgerantrag

Fachgebiet 40
Aktenzeichen:
Vorlage Nr.: BA/0027/2020

Freigabedatum:
15.11.2021

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Vorberatung	25.11.2021	öffentlich
Rat	Entscheidung	20.12.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Bürgerantrag vom 16.08.2020 betreffend Schallschutz und Notfallruf für die Mehrzweckhalle Hilberath**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
s. Sachverhalt

Beschlusscontrolling:
Der Bürgerantrag ist für das Beschlusscontrolling vorgesehen

Beschlussvorschlag:

Dem Bürgerantrag wird hinsichtlich des Notfalltelefons entsprochen.
Bezüglich des Schallschutzes erfolgt eine Umsetzung nach Inkrafttreten des Haushaltes 2022

Erläuterungen:

Der Bürgerantrag vom 16.08.2020 ist als Anlage beigefügt. Die Verwaltungen nimmt zu den angesprochenen Punkten wie folgt Stellung:

1. Notfalltelefon

Am 24.6.2021 wurde in der Mehrzweckhalle Hilberath durch den städtischen Betriebshof ein Notfalltelefon installiert. Dafür wurde eine Telefonleitung aus einem bestehenden Vertrag der Feuerwehr Hilberath mit einem Telefonanbieter verwendet. Es handelt sich um ein fest montiertes Wandtelefon, von dem ausschließlich Verbindungen in das deutsche Festnetz getätigt werden können. Die Anrufe sind über den o.g. Vertrag der Feuerwehr Hilberath inklusive. Es entstehen somit keine zusätzlichen Kosten.

2. Erneuerung Schallschutz

Tatsächlich wurde bisher kein Schallschutzgutachten für die Mehrzweckhalle Hilberath erstellt.

Auch bei anderen städtischen Gebäuden hat die Verwaltung die Auffassung vertreten, dass diese Mittel sinnvoller in entsprechende Schallschutzmaßnahmen investiert werden sollten. Nach einer Ortsbegehung im August 2021, bei der die Angelegenheit erneut besprochen wurde, wurde in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher das weitere Verfahren wie folgt festgelegt:

Eine bauliche Lösung aufgrund der besonderen baulichen Herausforderungen der Mehrzweckhalle (lange Fensterfront, hoher, offener Giebel) kommt nicht in Betracht, da diese nur schwer und kostenintensiv umzusetzen wäre. Es bestand Einigkeit darüber, dass vielmehr eine Lösung mit Vorhängen und Akustikelementen, die von der Decke abgehängt werden können, umgesetzt werden soll.

Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 15.000,00€ wurden für das Haushaltsjahr 2022 eingeplant.

Anlagen: Bürgerantrag vom 16.08.2021